

Nr. 2.3.1.13

Firma E. C. Schramm & Co., Bremen, an Kapitän H. Zinke, Schiff „Susanne“, c/o Firma Melchers & Co., Hongkong, 13. Juli 1882

Geschäftsbrief

Bearbeitet von: Friederike Sattler

Fundort: Melchers Archiv Bremen (MAB), Kasten 4, Mappe 4

Formalia: 1 Blatt, handschriftlich beidseitig beschrieben, mit eigenhändiger Unterschrift.

Regest:

Die Bremer Firma E. C. Schramm & Co. schreibt dem Kapitän H. Zinke, der mit dem Segelschiff „Susanne“ noch immer in Hongkong liegt, an die dortige Adresse der Firma Melchers & Co., dass das von ihm sondierte Angebot für eine Frachtfahrt mit Zucker von Iloilo auf den Philippinen nach New York zu niedrig sei, er es also ablehnen solle. Da der Suezkanal infolge eines offen aufgebrochenen Konflikts zwischen Ägypten und Großbritannien womöglich bald gesperrt wird, beauftragt sie ihn nunmehr, vorerst überhaupt keine Vercharterung der „Susanne“ vorzunehmen; denn sie erwartet, dass die zu erzielenden Preise für Frachtfahrten von Ostasien nach Europa infolge der politischen Ereignisse wahrscheinlich anziehen werden. Zur vorausgegangenen Korrespondenz zwischen der Firma E. C. Schramm & Co. und Kapitän H. Zinke vgl. Dokument Nr. 2.3.1.12.

[1. Blatt, Vorderseite]

[Gedruckter Briefkopf:]

E. C. Schramm & Co.

Bremen

Telegramm-Adresse: via Brindisi¹

Schramm, Bremen

Herrn Capt. H. Zinke, Schiff „Susanne“

Adr. Herren Melchers & Co., Hongkong.

Bremen, den 13. Juli 1882

Wir schrieben Ihnen am 29. Juni laut einl. Duplicat.

Am 10. dss. empfangen wir Ihr Telegramm:

„discharged vellum iloilo Newyork sugar nine dollars,“

woraus wir uns die Entlöschung der „Susanne“ bemerkten, & ersahen, daß Frachten flau und für Zucker von Iloilo nach Newyork nur \$ 9. – . zu machen ist.

Da es leicht möglich, daß in Folge der seit einigen Tagen eröffneten kriegerischen Beziehungen zwischen Ägypten und England, der Suez Canal gesperrt wird, in Folge dessen dann Frachten im Osten erheblich steigen

1 Handschriftlich ergänzt.

dürften, so entschlossen wir uns, mit Vercharterung der „Susanne“ unter diesen Verhältnissen noch zu warten und cabelten Ihnen am 11. dss.:

„Melchers, Hongkong – Zinke

abdicant – Ihre Offerte ist zu niedrig –

balefully – Ist das Schiff dort verchartert?

[1. Blatt, Rückseite]

Wenn nicht, nehmen Sie bis auf Weiteres keine Fracht an, beantworten Sie uns den Empfang dieser Ordre.

Hierauf erhielten wir heute Ihre Antwort:

Bayardly – Ich habe vorstehende Ordre erhalten und nehme bis auf Weiteres keine Fracht an.

Wir wollen jetzt nur hoffen, daß begünstigt durch die jetzigen politischen Verhältnisse, in Kurzem eine Steigerung der home Frachten eintritt, damit wir die „Susanne“ günstig verchartern können.

Hoffend, daß Sie sich im besten Wohlsein befinden, wünschen wir Ihnen ferner eine glückliche Reise, & zeichnen

Mit achtungsvollem Grusse

E. C. Schramm & Co.